

An den
Grossen Stadtrat
8200 Schaffhausen

Schaffhausen, 20. Januar 2026

**Postulat Nicole Herren,
Landreserve Pflegezentrum Geissberg endlich entwickeln (Nr. 15/2025)**

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Mit Datum vom 22. Juli 2025 hat Grossstadträtin Nicole Herren (FDP) ein Postulat zum Thema Landreserve Pflegezentrum Geissberg eingereicht. Das Postulat verlangt eine «möglichst rasche Entwicklung» des Areals des ehemaligen Pflegezentrums Geissberg. Zudem soll eine allfällige Zonenanpassung geprüft werden.

Der Stadtrat nimmt wie folgt Stellung:

Ausgangslage

Die Stadt Schaffhausen hat das Areal des ehemaligen Pflegezentrums vom Kanton Schaffhausen als Landreserve und im Gegenzug zum Verkauf von zwei Stockwerken des Kammgarn Westflügels für die PHSH erworben. Die Stimmberechtigten von Stadt und Kanton Schaffhausen haben dem Geschäft am 30. August 2020 zugestimmt.

Der Rückbau der bestehenden Bauten wurde durch den Kanton vorgenommen und Ende 2024 abgeschlossen. Das Areal wird im Finanzvermögen der Stadt Schaffhausen geführt.

Parzelle als Baulandreserve

Das Instrument einer Baulandreserve soll es der Stadt ermöglichen, verhältnismässig schnell auf aufkommende Bedürfnisse nach Bauland zu reagieren. Das kann zum Beispiel für die Ansiedlung eines grossen Unternehmens wichtig sein. Aber auch für die Befriedigung eines eigenen, neu aufgekommenen öffentlichen Bedürfnisses kann eine Baulandreserve sinnvoll sein. Der Stadtrat möchte deshalb darauf verzichten, das Areal zum aktuellen Zeitpunkt aktiv zu beplanen. Er erfüllt damit auch die im Rahmen der durch das Parlament und die Stimmberechtigten genehmigten Vorlage gemachten Versprechungen.

Diskussion zum Postulat Munz/Ottiger «Planung Pflegeheimareal»

Diese Haltung hat der Stadtrat bereits bei seiner Stellungnahme zum Postulat von Livia Munz und Lukas Ottiger mit dem Titel «Planung Pflegeheimareal» (Nr. 28/2023) vertreten. An dieser Haltung hat sich nichts verändert.

Der Grosse Stadtrat hat das Postulat Munz/Ottiger mit einer ähnlichen Forderung an seiner Sitzung vom 20. August 2024 mit 19 : 11 Stimmen als nicht erheblich erklärt.

Bereits laufende Arealentwicklungen

Der Stadtrat erachtet das Potenzial zur inneren Verdichtung in den bestehenden Bauzonen auf dem Stadtgebiet als hoch. Die Entwicklung soll schwerpunktmässig in den Transformationsgebieten vorangetrieben werden. Momentan werden in nicht weniger als acht Gebieten Planungen durch die Stadtplanung begleitet:

- Ebnet West
- Herblingertal
- Mühlental
- Mühlenen
- Gruben
- Kirchhofareal
- Rheinufer Ost
- Güterbahnhof

Der Stadtrat sieht angesichts des Potenzial in diesen Arealen und Gebieten sowie weiterer verfügbarer Einzelgrundstücke keinen Anlass, die Entwicklung des Areals auf dem Geissberg zu forcieren. Dies auch im Kontext der Arbeitsbelastung und der notwendigen personellen Ressourcen für die Durchführung der Planungsprozesse.

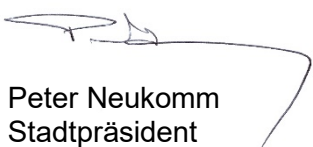
Zwischennutzung des Areals

Bis zur Entwicklung der Landreserve wird das Geissbergareal zwischengenutzt. Aktuell ist ein Teil des Grundstückes an die Spitäler Schaffhausen vermietet. Die Spitäler nutzen das Grundstück während der Bauphase vorübergehend als Parkplatz. Zudem stellt die Stadt dem Quartierverein Geissberg ein Teilgrundstück zur Zwischennutzung zur Verfügung.

Gestützt auf die vorstehenden Ausführungen beantragt der Stadtrat, das Postulat nicht erheblich zu erklären.

Freundliche Grüsse

IM NAMEN DES STADTRATS


Peter Neukomm
Stadtpräsident


Marijo Caleta
Stadtschreiber i.V.